



Jazz & Wine & Dine

30. April, 18.30 Uhr

Fregola & Spargel

Gerösteter Hartweizengrieß, Dörrtomate, Olive und mariniertes grüner Spargel

Zander & Speck

Gebratener Zander, knuspriger Speck und Rieslingschaum

Kartoffel & Bärlauch

Kartoffel-Bärlauchcrèmesuppe mit Croûtons

Perlhuhn & Morchel

Brust und Keule vom Maishähnchen, Morchelrahmsauce, junge Erbsen und Tagliatelle

Schokolade & Rhabarber

Weißer Schokoladenmousse mit Rhabarberragout

79€ Menüpreis inklusive Jazz pro Person exklusive Getränke

Spezial-Weinkarte

Weißweine: Auxerrois/Caves Berna & Chardonnay/Grimm & Catarrato-Zibibbo/Vaccaro

Roséweine: Roter Elbling Rosé/Apel & Provence Rosé/Vignelaure

Rotweine: Syrah/Coudoulet & Côtes du Rhône/Notre Dame & Primitivo/Sampietrana

alle Weine auch glasweise

Gerne können Sie aber auch von unserer Gesamt-Weinkarte wählen!

Löw's Jazz-Programm 2026 - „Moment to Moment“

Moment to Moment - Henri Mancini (1966), Fly me to the Moon - Bart Howard (1954), I Get a Kick out of you - Cole Porter (1934), Love for Sale - Cole Porter (1930), Compared to What - McDaniels (1969), Winelight - Grover Washington Jr. (1980), The Breeze and I - Ernesto Lecuona (1930), Wave - Antonio Carlos Jobim (1967), Summertime - Originalversion - George Gershwin (1935), Sunshower - Version Stan Getz - Richard (1937), Misty - Erroll Garner (1954), Blame it on my youth - Oskar Levant (1934), In a sentimental Mood - Version Joan Coltrane - Duke Ellington (1934), You don't know what Love is - Gene di Paul (1941), Autumn Leaves - Version Miles Davis - Joseph Cosme (1975), Funny Valentine - Version Miles Davis - Richard Rodgers (1937), Close enough for Love - Johnny Mandel (1979), The Nearness of you - Hoagy Carmichael (1937), You are there - Johnny Mandel (1974), My Way - englische Version Paul Anka - Claude François/Jacques Revaux (1967)

PROGRAMM + kurze VITA

MEIN PROGRAMM: Bekannte Jazz-Standards größtenteils der 30-60iger Jahre in einer stilistischen Vielfalt von Swing über Latin, Samba, Tango, R&B, Pop, Mambo. Dabei natürlich auch bekannte Jazz-Standards.

Vor jedem Song gebe ich eine kurze Einführung über den Komponisten und das Thema des Stücks. Ich denke, dass man so den künstlerischen Ausdruck eines Stückes weitaus besser wahrnehmen kann.

Meine Solo-Improvisation - meist im Mittelteil des Stückes zwischen dem Thema - soll Ihnen zusätzlich die jeweilige zum Song gehörige Emotion vermitteln. Als Solist werde ich von einer Band über "Play-Along" begleitet.

In den Stücken geht es - wie üblich - viel um Liebe, aber auch um andere Themen oder einfach nur zum „Runterkommen“. So habe ich immer zwei Stücke quasi als Duo zu einem bestimmten Thema zusammen geschnürt.



MEIN ZIEL: Ich möchte Sie mit meiner Spielfreude & Improvisation berühren. Lassen Sie sich fallen in Harmonie und Tonfülle - wie bei einem delikaten Glas Wein!

MEINE VITA: Seit 20 Jahren begleitet mich mein Tenorsaxophon bei vielen Workshops, unterschiedlichen Lehrern und meinen täglichen Übungen. Seit 2019 bin ich Schüler von Johannes Müller*, der entscheidend meinen heutigen Stil geprägt hat.

**Johannes Müller ist 1.Tenorsaxophonist der Bundeswehr-Bigband (einer der besten Big-Bands weltweit), Dozent an der Hochschule für Musik (HFM) in Saarbrücken und beehrter Partner bei vielen hochkarätigen Jazz-Produktionen in Europa und Übersee.*